

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0242/2020/IV

Datum:
05.02.2021

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Sonnensegel für Spielplätze

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 26. März 2021

Beratungsfolge:

| Gremium: | Sitzungstermin: | Behandlung: | Kenntnis genommen: | Handzeichen: |
|---|-----------------|-------------|--------------------------|--------------|
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität | 24.02.2021 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 03.03.2021 | Ö | () ja () nein () ohne | |
| Gemeinderat | 18.03.2021 | Ö | () ja () nein () ohne | |

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information bezüglich der Sonnensegel für Kinderspielplätze zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

| Bezeichnung: | Betrag in Euro: |
|---|-----------------|
| Ausgaben / Gesamtkosten: | 60.000 € |
| <ul style="list-style-type: none">einmalige Kosten Finanzhaushalt für 10 Sonnensegel (circa 6.000 € pro Segel) | 60.000 € |
| Einnahmen: | |
| <ul style="list-style-type: none">keine | |
| Finanzierung: | 60.000 € |
| <ul style="list-style-type: none">Im Doppelhaushalt 2021 / 2022 ist die Beschaffung von einem Sonnensegel pro Jahr vorgesehen | 12.000 € |
| <ul style="list-style-type: none">Die restlichen Sonnensegel sind in der mittelfristigen Finanzplanung vorzusehen | 48.000 € |
| Folgekosten: | 7.500 € |
| <ul style="list-style-type: none">Jährliche Folgekosten für 10 Sonnensegel: Aufhängen im Frühjahr, Abhängen im Herbst. Wartung und Reparatur, Ersatz von 2 Segeln/Jahr durch Vandalismus (pro Jahr) | 7.500 € |

Zusammenfassung der Begründung:

Gemäß Antrag von „Bündnis 90/Die Grünen“ (Nummer 0075/2020/AN) sollen Kosten und Aufwand für die Ausstattung von Spielplätzen mit Sonnensegeln ermittelt werden. Sonnenschutz auf Kinderspielplätzen ist bei den immer heißer werdenden Sommern und der damit einhergehenden Zunahme der Sonneneinstrahlung wichtig. Hierbei wird eine natürliche Beschattung durch Bäume bevorzugt. Übergangsweise und in Einzelfällen können Sonnensegel aushelfen.

digitale Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 24.02.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 24.02.2021

6.2 Sonnensegel für Spielplätze Informationsvorlage 0242/2020/IV

Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain eröffnet den Tagesordnungspunkt und erteilt den antragstellenden Parteien CDU und Bündnis 90/Die Grünen zur Begründung ihrer Anträge das Wort.

Im Anschluss begründet Stadtrat Lutzmann den **Antrag** von **Bündnis 90/Die Grünen** (siehe Anlage 02 zur Drucksache 0242/2020/IV).

Die grüne Fraktion beantragt, dass von den zehn Sonnensegeln jeweils drei in den Jahren 2021 und 2022 realisiert werden.

Er weist darauf hin, dass seine Fraktion auch mit dem weitergehenden Antrag der CDU einverstanden wäre.

Danach begründet Stadträtin Prof. Dr. Marmé den **Antrag** der **CDU** (siehe Anlage 01 zur Drucksache 0242/2020/IV).

Wir beantragen, die benötigten Gelder für alle zehn anzuschaffenden Sonnensegel auf Kinderspielplätzen in Höhe von 60.000,00 Euro in den kommenden Doppelhaushalt 2021/2022 einzustellen.

Bei der nachfolgenden Diskussion melden sich zu Wort:
Stadtrat Leuzinger, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Kutsch

Folgende Punkte und Fragen werden angesprochen:

- Warum wurden von insgesamt 153 betrachteten Spielplätzen nur zehn ausgewählt, bei denen Bedarf bestehe? Das sei schwer vorstellbar, zumal es alleine im Pfaffengrund ein bis zwei Spielplätze gebe, auf denen unbedingt ein Sonnenschutz installiert werden müsse, die aber nicht auf der Liste stehen.
- Im kommenden Haushalt müsste eine Mittelaufstockung erfolgen, um sicherzustellen, dass die Anschaffung und Anbringung von Sonnensegeln nicht zulasten der Sanierung von Spielplätzen gehe.
- Der größte Hotspot in Heidelberg sei allerdings der Gadamerplatz in der Bahnstadt, der auch als Spielplatz genutzt werde. Der Platz sei im Sommer der heißeste Platz in Heidelberg und im Hochsommer praktisch nicht nutzbar. Hier müsse dringend ein Sonnensegel nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Erwachsenen angebracht werden.
- Die Anbringung von Sonnensegeln sei ein Notbehelf, wenn der Spielplatz nicht entsprechend bepflanzt worden sei. Ein Sonnensegel könne eine gute Bepflanzung nicht ersetzen, sondern lediglich ergänzen, bis Bäume ausreichend gewachsen seien.
- Es müsse schnellstmöglich mit der Anbringung der Sonnensegel, an den Plätzen, an denen es sinnvoll und erforderlich sei, begonnen werden. Parallel müsse eine weitere Bepflan-

zung durchgeführt werden, die mittel- und langfristig natürlichen Sonnenschutz bieten könne.

- Vom Ausschuss müssen ein Signal an den Gemeinderat ausgehen, dass die geplanten Maßnahmen (Sonnensegel und Bepflanzung) entsprechend im Haushalt Berücksichtigung finden.

Herr Schwarz vom Landschafts- und Forstamt führt aus, dass für alle Spielplätze eine Priorisierung hinsichtlich des Bedarfs an Sonnensegeln vorgenommen worden sei. Dabei seien Faktoren, wie zum Beispiel Baumbestand und Frequentierung besonders betrachtet worden. Er weist darauf hin, dass vom Landschafts- und Forstamt in den vergangenen Jahren schon mehrere Spielplätze mit Sonnensegeln ausgestattet worden seien (zum Beispiel die Alla-Hopp-Anlage in Kirchheim, der ICE-Spielplatz in der Bahnstadt und der Mark-Twain Spielplatz in der Südstadt). Zudem soll ein weiteres Sonnensegel auf dem Spielplatz in der Fahrtgasse angebracht werden. Aufgrund der Haushaltssituation könne in diesem Jahr nur die Anbringung eines weiteren Sonnensegels umgesetzt werden. Insofern wäre für die Umsetzung weiterer Maßnahmen eine bessere Mittelausstattung sehr hilfreich.

Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain weist darauf hin, dass die Haushaltsaufstellung abgeschlossen sei und ein zusätzlicher Mittelbedarf nur noch im Rahmen der Haushaltsberatung erfolgen könne. Insofern könne ein etwaiger positiver Beschluss des Antrags der CDU lediglich als Willenserklärung gewertet werden.

Im Anschluss lässt er über den **Antrag** der **CDU** (siehe Anlage 01 zur Drucksache 0242/2020/IV).

| |
|---|
| Wir beantragen, die benötigten Gelder für alle zehn anzuschaffenden Sonnensegel auf Kinderspielplätzen in Höhe von 60.000,00 Euro in den kommenden Doppelhaushalt 2021/2022 einzustellen. |
|---|

abstimmen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 11:01:04

Stadtrat Kutsch merkt an, dass seiner Auffassung nach der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen nicht beschlossen werden müsse, da der CDU-Antrag weitergehe.

Herr Bürgermeister Schmidt-Lamontain plädiert dafür, über den Antrag trotzdem abstimmen zu lassen, um gegebenenfalls eine Priorisierung innerhalb des Amtsbudgets des Landschafts- und Forstamts vornehmen zu können, wenn es zu keiner Mittelerhöhung kommen würde.

Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz ist ebenfalls der Meinung, dass über beide Anträge abgestimmt werden müsse, weil hinter den Anträgen verschiedene Intentionen stehen würden. Wenn im Zuge der anstehenden Haushaltsberatung keine Mittel zur Verfügung gestellt werden würden, dann sollte man die im Antrag von Bündnis 90/Die Grünen geforderte Priorisierung vornehmen können.

Stadtrat Rothfuß merkt an, dass es keinesfalls die Intention des Antrags seiner Partei war, im Rahmen bestehender Haushaltsmittel eine Priorisierung vorzunehmen. Man wolle lediglich eine schnellere Umsetzung der Maßnahmen als die Verwaltung vorschlagen, aber nicht so ein hohes Tempo, wie von der CDU in ihrem Antrag gefordert. Allerdings könne seine Partei dem CDU-Antrag folgen. Aus diesem Grund zieht er den **Antrag von Bündnis 90/Die Grünen**

Die grüne Fraktion beantragt, dass von den zehn Sonnensegeln jeweils drei in den Jahren 2021 und 2022 realisiert werden.

zurück.

Somit ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Die benötigten Gelder für alle zehn anzuschaffenden Sonnensegel auf Kinderspielplätzen in Höhe von 60.000,00 Euro sollen in den kommenden Doppelhaushalt eingestellt werden.

Ein entsprechender Antrag soll im Rahmen der Haushaltsberatung gestellt werden.

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain
Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Beschlussempfehlung

digitale Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.03.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.03.2021

18.2 **Sonnensegel für Spielplätze** Informationsvorlage 0242/2020/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner weist auf das als Tischvorlage verteilte Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 24.02.2021 und die dort erteilte Beschlussempfehlung hin.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Rothfuß, Stadtrat Dr. Gradel, Stadtrat Cofie-Nunoo

In der Aussprache wird klar, dass die Stadträtinnen und Stadträte sich grundsätzlich für den Antrag der CDU (Anlage 01 zur Drucksache 0242/2020/IV) aussprechen, die benötigten Gelder für alle zehn anzuschaffenden Sonnensegel in Höhe von 60.000 Euro in den kommenden Doppelhaushalt einzustellen. So sei dies auch in der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität festgehalten worden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner, Bürgermeister Schmidt-Lamontain und Bürgermeister Heiß gehen ebenfalls auf die Diskussion im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität ein. Sie erläutern, dass zum jetzigen Zeitpunkt lediglich festgehalten werden könne, dass dem Gremium die Anschaffung der Sonnensegel wichtig sei und dass beabsichtigt sei, hierfür Geld in den Haushalt einzustellen. Der Haushaltsplan-Entwurf der Verwaltung sei jedoch abgeschlossen und könne so kurzfristig nicht mehr geändert werden. Eine Aufnahme der Mittel sei daher nur über einen Änderungsantrag von Seiten der Stadträtinnen und Stadträte in den Haushaltsberatungen möglich.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner fasst am Ende nochmal zusammen, dass heute die Willensbekundung aufgenommen werde, dass die Mittel für die Sonnensegel im Rahmen der Änderungsanträge in den Haushaltsberatungen beantragt werden.

Gegen diese Vorgehensweise erhebt sich kein Widerspruch und die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Vorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 18.03.2021

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.03.2021

29.2 Sonnensegel für Spielplätze Informationsvorlage 0242/2021/IV

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner ruft den Tagesordnungspunkt auf und weist auf die Beschlussempfehlung aus dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität vom 24.02.2021 sowie die Willensbekundung aus dem Haupt- und Finanzausschuss vom 03.03.2021 hin, dass die Mittel für die Sonnensegel im Rahmen der Änderungsanträge in den Haushaltsberatungen beantragt werden.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Einleitung

Sonnenschutz auf Kinderspielplätzen ist ein wichtiges Thema. Bei jeder Neuplanung wird darauf geachtet, dass Sonnenschutz mit bedacht wird. Hierbei wird die natürliche Beschattung durch Bäume bevorzugt. Dies hat einen doppelten Effekt, einmal den Sonnenschutz und zum anderen den der CO2-Bindung. Auch ist der Aufenthalt im Baumschatten kühler und damit angenehmer als unter einem Sonnensegel, unter dem sich die heiße Luft eher staut. Die jeweilige örtliche Situation wird dabei berücksichtigt und die jeweils entsprechende Maßnahme umgesetzt.

Die Sommer werden nun immer heißer, die Sonneneinstrahlung nimmt dadurch zu, somit ist mehr Schutz vor UV-Strahlung notwendig. Da Bäume in der Regel mindestens 10 Jahre wachsen müssen, damit sie eine ausreichende Beschattung bieten können, helfen hier übergangsweise und in den Fällen, wo Bäume aus Platzgründen nicht gepflanzt werden können, Sonnensegel aus.

Umsetzung

Bei Bestands-Spielplätzen sind Baumpflanzungen zur zusätzlichen Beschattung meist nicht möglich. Gerade in Bereichen von Sandkästen halten sich Kinder lange auf. Hier muss geprüft werden, inwieweit ein Sonnensegel die benötigte Beschattung bieten kann.

Auf drei öffentlichen Spielplätzen wurde in den vergangenen Jahren Sonnensegel installiert. Hier sollten Erfahrungen gesammelt werden, welchen Aufwand die Wartung der Segel bedeuten und welche Effektivität diese bieten. Es entsteht ein erhöhter Aufwand in der Unterhaltung durch das Aufhängen im Frühjahr und das Abhängen im Herbst, die Lagerung und Prüfung der Aufhängungen.

Es wurden alle 153 öffentlichen Spielplätze und Schulhöfe einzeln betrachtet. Als Ergebnis kam das Fachamt auf die im Folgenden aufgeführte Liste der Kinderspielplätze, bei denen ein Nachrüsten mit einem Sonnensegel gegebenenfalls angebracht wäre:

Schlierbach:

1. Kinderspielplatz Hermann Löns Weg (Platz der Begegnung)

Altstadt:

2. Kinderspielplatz Theaterstraße
3. Kinderspielplatz Fahrtgasse

Südstadt:

4. Kinderspielplatz Franz-Marc-Straße
5. Kinderspielplatz Mark Twain

Rohrbach:

6. Kinderspielplatz Rudolf-Hell-Straße

Neuenheim:

7. Kinderspielplatz Uferstraße West/Wasserspielplatz

Ziegelhausen:

8. Kinderspielplatz Kuchenblech

Bahnstadt:
9. Kinderspielplatz Zollhofgarten
10. Kinderspielplatz Bauernhof/Promenade

Finanzierung

Im Doppelhaushalt 2021 / 2022 wird jeweils ein Sonnensegel (rund 6.000 € / Segel) pro Jahr installiert. Die Mittel für die Installation der weiteren Sonnensegel (inklusive Lieferung und Einbau von vier Stahlpfosten zur Befestigung der Segel) sind in der mittelfristigen Finanzplanung vorzusehen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde nicht beteiligt, da an der Grundstruktur und der Zugänglichkeit der Spielplätze keine Änderungen vorgenommen werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | +/- berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-----------------|--|
| SL8 | + | Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln Begründung: Die vorhandenen, in der Sonne liegenden Spielflächen auch bei heißen Sonnentagen nutzbar machen. |
| SL11 | + | Ziel/e: Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Die Aufenthaltsqualität von Spielflächen auch bei heißen Sommertagen verbessern. |
| SOZ13 | + | Ziel/e: Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen Begründung: Bewegungs- und Spielangebote im Freiraum mit Sonnenschutz versehen. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Raoul Schmidt-Lamontain

Anlagen zur Drucksache:

| Nummer: | Bezeichnung |
|---------|--|
| 01 | Sachantrag von der CDU Gemeinderatsfraktion vom 23.02.2021 Tischvorlage in der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität am 24.02.2021 |
| 02 | Sachantrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.02.2021 Tischvorlage in der Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität am 24.02.2021 |